

## Presseinformation

### **Übergabe aus einer Hand – „Nachfolgeratgeber Familienunternehmen“ bietet integrierten Ansatz**

**Vollständig neuer Leitfaden verbindet die Aspekte Recht, Steuern, Finanzen und Psychologie zu ganzheitlichen Lösungen bei der Nachfolgeregelung in Familienunternehmen**

*Frankfurt am Main, 19. November 2009*

Jährlich müssen etwa 71.000 deutsche Familienunternehmen mit einem Jahresumsatz ab EUR 50.000 eine Nachfolge an ihrer Spitze regeln. Durch gescheiterte Nachfolgeregelungen sind pro Jahr rund 250.000 Arbeitsplätze direkt bedroht. 71.000 Nachfolgeregelungen bedeuten ebenso viele Einzelfälle, in denen rechtliche, steuerliche, finanzielle und psychologische Fragen individuell zu klären sind.

Der neue „Nachfolgeratgeber Familienunternehmen“ schafft hier Klarheit. Deloitte, NaviGet, EURENTA, RA Thomas Auer und das F.A.Z.-Institut stellen erstmals den handlichen Leitfaden vor. Mit dem integrierten Ansatz, der die Aspekte Recht, Steuer, Finanzen und Psychologie miteinander verbindet, bieten die fünf Herausgeber eine ganzheitliche Lösung, um die komplexe Aufgabe Nachfolgeregelung zu bewältigen. Auch die Gestaltungsmöglichkeiten und Fallstricke, die durch die zum 1. Januar 2009 in Kraft getretene Erbschaftsteuerreform entstehen, werden darin berücksichtigt.

Das Hauptproblem für viele Familienunternehmen besteht darin, dass sie die Nachfolge nicht oder zu spät planen. Die gesetzlichen Rahmenbedingungen sind aufgrund vielfältiger Abhängigkeiten, etwa des Gesellschafts-, Erb- und Steuerrechts, schwer zu durchschauen. Auch auf die Beziehungen innerhalb der Eigentümerfamilie hat eine Nachfolge weitreichende Auswirkungen. So ergeben sich hohe Anforderungen an die Konsensfähigkeit der Verantwortlichen und den Abschluss rechtssicherer

und steuerschonender Nachfolgeregelungen. Das Risiko des Scheiterns ist groß. Erfahrungsgemäß misslingt in Deutschland etwa jede zweite Nachfolgeregelung, mit weitreichenden Konsequenzen für Arbeitsplätze sowie das Vermögen und den Zusammenhalt der Unternehmerfamilie.

Wenn die Nachfolge gelingen soll, ist daher eine rechtzeitige und systematische Vorbereitung unabdingbar. Hier bietet der „Nachfolgeratgeber Familienunternehmen“ gut verständliche und praxiserprobte Informationen. Mit seiner integrierten Sicht von Recht, Steuern, Finanzen und Psychologie wird er der Realität bei Nachfolgeregelungen gerecht, in der die Verantwortlichen viele Fragen parallel klären müssen. So erfährt der Leser für jede Phase der Übergabe – von der Nachfolgestrategie über deren Umsetzung bis zum Nachfolgecontrolling, welche Schritte er in den vier Disziplinen einleiten muss. Schaubilder, Fallbeispiele, Checklisten und Meilensteinbeschreibungen erleichtern die praktische Anwendung.

Der Ratgeber kostet 29,90 Euro und ist zu beziehen über den Buchhandel (ISBN: 978-3-89981-915-1)

oder über: F.A.Z.-Institut für Management-, Markt- und Medieninformationen GmbH  
z. Hd. Frau Stéphanie Nell  
Postfach 20 01 63  
60605 Frankfurt am Main

oder per Fax: 0 69 / 75 91-19 66

Für weitere Fragen:

Deloitte, Rosenheimer Platz 4, 81669 München, Dr. Rudolf Pauli, Tel.: 0 89 / 2 90 36 – 83 42,  
Fax: 0 89 / 2 90 36 – 11 83 42, E-Mail: [rpauli@deloitte.de](mailto:rpauli@deloitte.de), Internet: [www.deloitte.de](http://www.deloitte.de)  
Deloitte ist eine internationale Prüfungs- und Beratungsgesellschaft.

NaviGet GmbH Unternehmensberatung, Briener Straße 12, 80333 München, Beatrice Rodenstock,  
Tel.: 0 89 / 28 70 27 – 14, Fax: 0 89 / 28 70 27 – 15, E-Mail: [rodenstock@naviget.de](mailto:rodenstock@naviget.de),  
Internet: [www.naviget.de](http://www.naviget.de)  
NaviGet ist eine Unternehmensberatung für ergebnisorientierte Strategieumsetzung,  
Prozessoptimierung und Organisationsentwicklung.

EURENTA Holding GmbH, Kaiser-Friedrich-Straße 7, 53113 Bonn, Sven Salomon, Tel.: 0 89 / 99 72 78  
– 1 17, Fax: 0 89 / 99 72 78 – 1 40, E-Mail: [s.salomon@eurenta.de](mailto:s.salomon@eurenta.de), Internet: [www.eurenta.de](http://www.eurenta.de).  
EURENTA ist eine Beratungsgesellschaft für Privat- und Geschäftskunden zum Thema Finanzen.

Rechtsanwalt Thomas Auer, Am Hochacker 2–4 (Technopark), 85630 Grasbrunn, Tel.: 0 89 / 43 74 62  
– 25, Fax: 0 89 / 43 74 62 – 20, E-Mail: [auer@kanzlei-auer.de](mailto:auer@kanzlei-auer.de), Internet: [www.wiester-auer.de](http://www.wiester-auer.de).  
Rechtsanwalt Auer hat seine Tätigkeitsschwerpunkte im Erbrecht, Gesellschaftsrecht und  
Immobilienrecht.

F.A.Z.-Institut für Management-, Markt- und Medieninformationen GmbH, Postfach 20 01 63,  
60605 Frankfurt am Main, Dr. Guido Birkner, Tel.: 0 69 / 75 91 – 32 51, Fax: 0 69 / 75 91 – 19 66,  
E-Mail: [g.birkner@faz-institut.de](mailto:g.birkner@faz-institut.de), Internet: [www.faz-institut.de](http://www.faz-institut.de)  
Das F.A.Z.-Institut ist als Tochtergesellschaft der Frankfurter Allgemeine Zeitung GmbH ein  
Informations- und Servicepartner für Unternehmen und Verbände.